

Elektronischer Bundesanzeiger

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
ickehorn asset management GmbH Bad Wiessee	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009	03.12.2010

ickehorn asset management GmbH

Bad Wiessee

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. Anlagevermögen	1.957,77	3.629,13
I. Finanzanlagen	1.957,77	3.629,13
B. Umlaufvermögen	21.498,11	23.241,06
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.638,28	3.453,61
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	15.493,51	3.445,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.859,83	19.787,45
Bilanzsumme, Summe Aktiva	23.455,88	26.870,19

Passiva

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. Eigenkapital	21.713,25	22.270,19
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	2.729,81	0,00
III. Jahresfehlbetrag	556,94	2.729,81
B. Rückstellungen	870,00	600,00
C. Verbindlichkeiten	872,63	4.000,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	23.455,88	26.870,19

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluß der Firma ickehorn asset management GmbH wurde auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluß der Firma ickehorn asset management GmbH wurde auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den

Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag beträgt -556,94 Euro.

Der Jahresfehlbetrag wird zusammen mit dem vorhandenen Verlustvortrag von EUR 2.729,81 auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Erster Geschäftsführer: Johann Preinsberger

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte Betrag

Ausleihungen 0,00 Euro

Forderungen 15.493,51 Euro

Verbindlichkeiten 0,00 Euro
